

UEFA

BUDGET 2023/24



INHALT

Einleitung	2
Erfolgsrechnung	4
Einnahmen	5
Ausschüttung	6
Beiträge	7
Eventausgaben	8
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	9
Informations- und Kommunikationstechnologie	9
Gehälter und Leistungen an Angestellte	10
Übrige Ausgaben	11
Solidarität	12
Nettoergebnis der Berichtsperiode	13
EURO 2024	14
HatTrick	16
Klubwettbewerbe	17
Ergebnis nach Wettbewerb und Tätigkeit	18
Details der Mittelverwendung	19
Verwaltungsausgaben	20
Vierjahreszyklus	21
Zusatzinformationen und Wechselkurse	23

EINLEITUNG

Während der Erstellung des Budgets 2023/24 stand die Welt weiterhin unter dem Einfluss geopolitischer und wirtschaftlicher Probleme sowie der Energiekrise. Auch die UEFA ist nicht vor höheren Inflationsraten, Herausforderungen im Beschaffungswesen und steigenden Energiekosten gefeit. Jeder dieser Faktoren wird die erwarteten Ergebnisse im nächsten Finanzjahr wahrscheinlich beeinflussen und muss sorgfältig gemanagt werden. Trotz dieser Herausforderungen bleibt die UEFA weiterhin zuversichtlich, dass sie alle Ziele ihrer Klub- und Nationalmannschaftswettbewerbe erreichen wird, insbesondere diejenigen der EURO 2024, welche die finanzielle Grundlage für eines der größten sportlichen Entwicklungsprogramme in Europa bildet.

Für die nächste EM-Endrunde der Männer in Deutschland werden Gesamteinnahmen von EUR 2,4 Mrd. erwartet, die deutlich höher als bei der EURO 2016 oder der von der Pandemie betroffenen EURO 2020 sind. Rund 80 % der Nettoeinnahmen aus der EURO 2024 fließen direkt in die sechste Ausgabe des seit vielen Jahren bestehenden UEFA-Entwicklungsprogramms HatTrick. Das Budget für HatTrick VI beläuft sich auf EUR 935 Mio., was einen beeindruckenden Anstieg von 21 % im Vergleich zu HatTrick V. bedeutet. Im Rahmen von HatTrick VI ist eine Einmalzahlung von je EUR 5 Mio. an jeden Mitgliedsverband für Investitionsprojekte sowie ein jährlicher Solidaritätsbeitrag von je EUR 3 Mio. vorgesehen. 2022/23 stellte den Auftakt des Zyklus 2022-28 der Männer-A-Nationalmannschaftswettbewerbe dar. Es sind überarbeitete Formate für die European Qualifiers und die Nations League geplant, die nach der EURO 2024 greifen sollen und ab 2024/25 Auswirkungen auf das Budget haben werden.

Obschon die finanziellen Nachwirkungen der Pandemie im europäischen Fußball nach wie vor spürbar sind, bleibt der Ausblick der UEFA auf die Einnahmen- und Ausgabenströme positiv – ein Ergebnis, das auf die Maßnahmen zur Abfederung dieser Folgen wie die Neubewertung der Ziele und Prioritäten zurückzuführen ist. Die Einnahmen aus den Vorzeigewettbewerben der Männer – EM-Endrunde und Champions League – werden die UEFA-Reserven spätestens bis nach der EURO 2028 voraussichtlich auf das Niveau vor der Pandemie zurückbringen.

Die UEFA-Klubwettbewerbe sind ein weiteres wichtiges Element und eine bedeutende Einnahmequelle. 2023/24 ist das letzte Jahr des laufenden Zyklus der Männer (2021-24), wobei die Gesamteinnahmen um EUR 33 Mio. auf über EUR 3,7 Mrd. steigen.

Die Gesamtinvestitionen in die übrigen UEFA-Wettbewerbe – A- und Nachwuchswettbewerbe der Männer und Frauen – werden

mit EUR 70,3 Mio. budgetiert; dieser Betrag fällt geringer aus als im letzten Finanzjahr, in dem die Frauen-EM-Endrunde in England und die U21-Endrunde in Georgien und Rumänien ausgetragen wurden. Im neuen Zyklus der Women's Champions League, der 2022/23 mit der zentralen Vermarktung der kommerziellen und Medienrechte sowie der Einführung einer Gruppenphase begonnen wurde, sind spannende Spiele in größeren Stadien und mehr Zuschauerinnen und Zuschauer weltweit vor den Bildschirmen garantiert. Der Abschnitt „Details zur Netto-Mittelverwendung“ auf Seite 19 zeigt einen umfassenden Überblick der einzelnen Budgetpositionen, einschließlich der Frauen-, Nachwuchs-, Amateur- und Futsal-Wettbewerbe.

Die Investitionen der UEFA in Fußballentwicklungs- und -ausbildungsprogramme stiegen bereits 2022/23, unter anderem infolge der teilweisen Aufhebung pandemiebedingter Reisebeschränkungen in ganz Europa. So konnten erneut Nachwuchsförderturniere durchgeführt werden, einerseits durch die UEFA-Mitgliedsverbände selbst, andererseits im Rahmen des UEFA-Assist-Programms auf dem Gebiet der Schwesterkonföderationen. Auch für die Ausbildungsprogramme für Schiedsrichter/-innen, Trainer/-innen und Spielbeauftragte konnte vor dem Hintergrund eines ähnlichen Aufwärtstrend entsprechend budgetiert werden. Vor der Freigabe von finanziellen Mitteln überprüft die UEFA wie üblich die Gründe und die Dringlichkeit der einzelnen Programme, um sicherzustellen, dass diese einen echten Mehrwert für den Fußball bieten.

Die Verwaltungsausgaben der UEFA, d.h. ihre Administrationskosten, Ausgaben für Kommissionen und Ausschüsse sowie Klublizenzierung und finanzielle Nachhaltigkeit sowie andere institutionelle Angelegenheiten, sind mit EUR 112,3 Mio. budgetiert – gerade einmal 2 % der durchschnittlichen Gesamteinnahmen. Einzelheiten dazu finden sich auf Seite 20.

Nach einer sehr langen Periode mit niedrigen bzw. sogar negativen Zinssätzen kam die Wende schneller als erwartet. Die Zinssätze für den US-Dollar und das britische Pfund gingen seit Anfang 2022 nach oben und auch für den Euro zeigte der Trend rasch in dieselbe Richtung. Beide Entwicklungen haben den Erträgen aus UEFA-Investitionen einen positiven Schub verliehen und die UEFA plant, diesen Trend zu nutzen und die geschätzten Mehreinnahmen aus der EURO 2024 zu investieren. Daher budgetiert die UEFA einen Anstieg bei den Erträgen aus der Vermögensverwaltung.

Das budgetierte Nettoergebnis 2023/24 beträgt EUR 145 Mio. und ist höher als in der Spielzeit 2020/21, dem letzten Finanzjahr mit einer Männer-EM-Endrunde. Mit diesem Betrag werden die geschätzten EUR 75 Mio. zur Finanzierung der

jährlichen Aktivitäten der UEFA bis zur folgenden Männer-EM-Endrunde 2028 gedeckt. Die verbleibenden EUR 70 Mio. werden für den Wiederaufbau der UEFA-Reserven verwendet.

Dieser Budgetvorschlag wurde auf Grundlage von Zielvorgaben des Generalsekretärs der UEFA vorbereitet. Der Vorschlag wurde von der Finanzkommission geprüft und bei deren Sitzung am 12. Januar 2023 verabschiedet und anschließend vom Exekutivkomitee bei seiner Sitzung am 25. Januar 2023 genehmigt.

Zahlen und Fakten

Wesentliche sowie Vergleichszahlen sind unten zusammengefasst. Die Einzelheiten dazu sind in den jeweiligen Abschnitten zu finden. Alle Zahlen und Erklärungen in diesem Dokument sollen den Kongressdelegierten entsprechende Informationen liefern, um das UEFA-Budget 2023/24 hinsichtlich der Genehmigung beurteilen zu können.

Der UEFA ist die Unsicherheit beim Vergleich der Finanzjahre bewusst, da der größte individuelle Einflussfaktor – die EM-Endrunde der Männer – nur alle vier Jahre stattfindet. Aus diesem Grund wurden in bestimmten Abschnitten sowie am Ende der jeweiligen Tabellen die Zahlen ohne die EURO 2024 ausgewiesen.

Kennzahlen

€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
Einnahmen	4 051 567	4 316 580	6 686 721
Ausgaben	-3 867 367	-4 100 701	-5 071 180
- davon Ausschüttung an teilnehmende Mannschaften	-3 267 021	-3 415 344	-3 804 395
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen	184 200	215 879	1 615 541
Solidaritätszahlungen	-301 724	-316 922	-1 491 928
Nettoergebnis der Berichtsperiode	-76 258	-88 000	145 000
	Effektiv 30.06.2022	Vorschau 30.06.2023	Budget 30.06.2024
Anzahl Mitarbeitende zum Jahresende	746,9	879,5	1 556,5
- mit unbefristeten Verträgen	566,1	580,9	590,9
- mit befristeten Verträgen	180,8	298,6	965,6

ERFOLGSRECHNUNG

Es versteht sich von selbst, dass die EURO 2024 der Höhepunkt und die Haupteinnahmequelle für die Saison 2023/24 ist. Im Vergleich zur EURO 2016 und der von der Pandemie betroffenen EURO 2020 kann für die Endrunde 2024 mit deutlich höheren Einnahmen gerechnet werden. Die budgetierten Gesamteinnahmen belaufen sich auf EUR 6,7 Mrd. (2022/23: EUR 4,3 Mrd.).

Von diesen Gesamteinnahmen werden fast 57 % an die Teilnehmer von UEFA-Wettbewerben ausgeschüttet. Sie sind somit geringer als in der Saison 2022/23 (79 %). Dieser Prozentsatz fällt in Jahren mit einer Männer-EM-Endrunde aufgrund des höheren Anteils für Solidaritätszahlungen geringer aus, aber Ausschüttungen und Solidaritätszahlungen zusammen stellen 79 % der Gesamteinnahmen dar.

Einige operative Ausgaben der EURO 2024 sind bereits in vorangegangenen Finanzjahren entstanden, während die Gesamtkosten erst 2023/24 in einem Finanzjahr erfasst werden, was einen erheblichen Einfluss auf die Gesamtausgaben hat. Dies macht Vergleiche schwierig und Erklärungen redundant. Ein großer Teil der Ausgaben

wie z.B. für Personal, Reisen und die lokale Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen werden in Schweizer Franken getätigt und in Euro verbucht. Aufgrund der anhaltend instabilen politischen Lage wendet die UEFA weiterhin einen konservativen Wechselkurs an, der dem für die Vorschau 2022/23 eingesetzten in etwa entspricht.

22 % der Gesamteinnahmen stehen für Solidaritätszahlungen bereit und werden mit EUR 1,5 Mrd. budgetiert. Der größte Anteil wird zur Finanzierung des HatTrick-VI-Programms (EUR 935 Mio.) verwendet und wird nunmehr in dem Finanzjahr vollständig abgegrenzt, in dem die entsprechende Männer-EM-Endrunde stattfindet. 7 % des Umsatzes der Männer-Klubwettbewerbe werden für Solidarität eingesetzt, vor allem zugunsten von Vereinen, die nicht an den wichtigen UEFA-Klubwettbewerben teilnehmen, und Vereinen, die in den Qualifikationsphasen ausscheiden.

Weitere Erläuterungen zu den Einnahmen nach Wettbewerb und ausführliche Angaben zu den verschiedenen Ausgabenposten sind in den einzelnen Abschnitten dieses Budgets zu finden.

Aufteilung | nach Kostenart

€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
Medienrechte	3 424 476	3 629 421	5 048 436
Kommerzielle Rechte	533 761	582 410	1 134 890
Total Einnahmen aus dem Rechteverkauf	3 958 237	4 211 831	6 183 326
Ticketverkauf	35 878	46 644	336 647
Hospitality	27 869	22 376	125 174
Übrige Einnahmen	29 583	35 729	41 574
Total Einnahmen	4 051 567	4 316 580	6 686 721
Ausschüttung an teilnehmende Mannschaften	-3 267 021	-3 415 344	-3 804 395
Beiträge an Verbände	-42 066	-80 445	-75 118
Eventausgaben	-259 953	-267 631	-649 128
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	-41 812	-45 168	-58 562
Informations- und Kommunikationstechnologie	-56 542	-66 124	-115 279
Gehälter und Leistungen an Angestellte	-131 058	-150 694	-237 873
Abschreibungen und Amortisation	-9 552	-8 491	-7 421
Übrige Ausgaben	-59 363	-66 804	-123 404
Total Ausgaben	-3 867 367	-4 100 701	-5 071 180
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen	184 200	215 879	1 615 541
Solidaritätszahlungen	-301 724	-316 922	-1 491 928
Finanzergebnis und Steuern	41 266	13 043	21 387
Nettoergebnis der Berichtsperiode	-76 258	-88 000	145 000

EINNAHMEN

Es sind Einnahmen von EUR 6,7 Mrd. budgetiert, was 17 % höher als in der Saison 2020/21 ist, als die EURO 2020 ausgetragen wurde. Neben der Champions League der Männer bildet die EURO 2024 mit einem Anstieg von mehr als EUR 500 Mio. im Vergleich zur EURO 2016 die wichtigste Einnahmequelle im Finanzjahr 2023/24 Nationalmannschaftswettbewerbe machen 43 % der budgetierten Einnahmen aus, wobei die Einnahmen aus der EURO 2024 in einem Finanzjahr erfasst werden; 55 % der Einnahmen stammen aus den Klubwettbewerben.

Kennzeichnend für das Geschäftsfeld der UEFA machen die Übertragungsrechte den größten Anteil der Gesamteinnahmen aus (76 %), gefolgt von den kommerziellen Rechten (17 %). In einem Jahr mit einer EM-Endrunde der Männer tragen auch Einnahmen aus Eintrittskarten- und Hospitality-Verkäufen maßgeblich zum Gesamtumsatz bei.

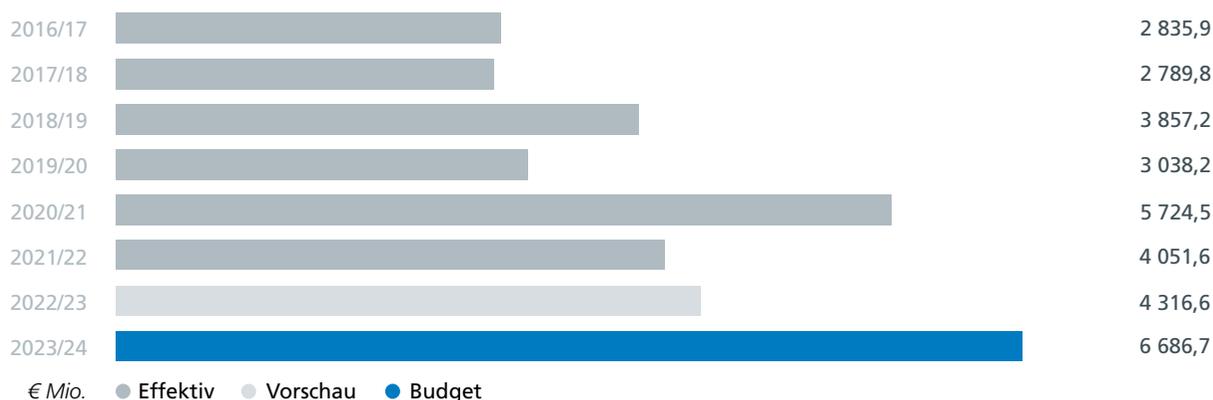
Einnahmen aus anderen Nationalmannschaftswettbewerben (Nations League der Männer, European Qualifiers und

Freundschaftsländerspiele) sind auf demselben Niveau wie 2022/23. Dies liegt an Änderungen an der Umsatzlegung, wonach die gesamten erwarteten Einnahmen für den Zyklus 2022-28 zu gleichen Teilen erfasst werden.

2023/24 ist die dritte Saison des aktuellen Klubwettbewerbszyklus der Männer; sie wird nur einen geringen Einnahmestieg mit sich bringen. Die Rechte werden für den gesamten Zyklus verkauft und für zahlreiche Verträge bleibt der Betrag für alle drei Spielzeiten gleich.

Die Position „übrige Wettbewerbe und Einnahmen“ (1 % der Gesamteinnahmen) ist im Vergleich zur Saison 2022/23 niedriger, da 2023/24 keine anderen großen Turniere stattfinden.

Auf der Grundlage eines Vierjahresdurchschnitts wird die UEFA pro Jahr beinahe EUR 5,2 Mrd. Einnahmen generieren.



Aufteilung | nach Wettbewerben

€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
UEFA EURO	453	0	2 409 250
Übrige Nationalmannschaftswettbewerbe	390 789	496 550	496 550
UEFA Champions League / UEFA-Superpokal	3 139 199	3 206 137	3 238 000
UEFA Europa League / UEFA Europa Conference League	475 234	489 090	489 815
Übrige Wettbewerbe und Einnahmen	45 892	124 803	53 106
Total	4 051 567	4 316 580	6 686 721

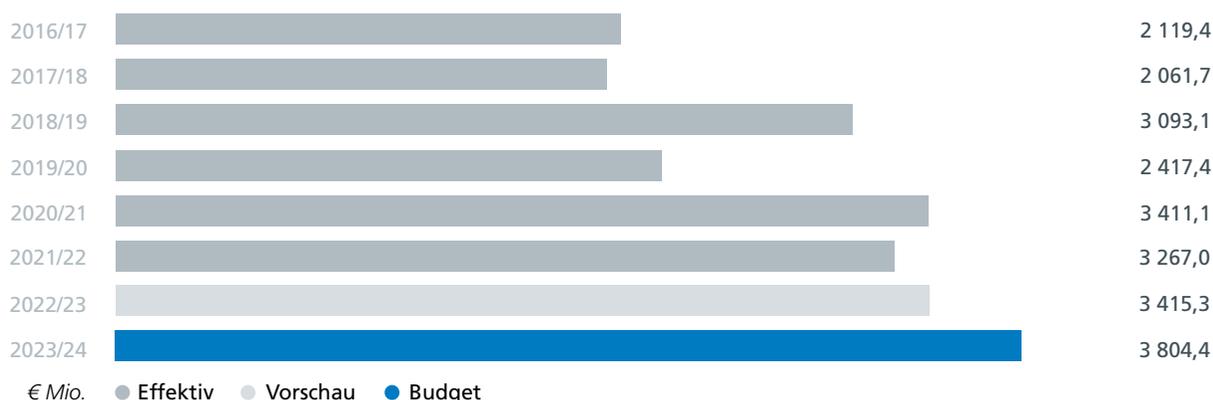
AUSSCHÜTTUNG

57 % der Gesamteinnahmen der UEFA werden an die an ihren Wettbewerben teilnehmenden Mannschaften ausgeschüttet (2022/23: 81 %). Diese Abweichung im Vergleich zum Vorjahr ist natürlich, da 14% der Bruttoeinnahmen aus der EURO 2024 verteilt werden, im Gegensatz zu beinahe 79 % der Klubwettbewerbseinnahmen. Bei der Betrachtung der Vergleichszahlen ist zu berücksichtigen, dass der größte Anteil der Einnahmen aus der EM-Endrunde direkt für Solidaritätszahlungen verwendet wird.

Das Gesamtbudget für Ausschüttungen beläuft sich auf EUR 3,8 Mrd. und liegt somit 11 % höher als 2022/23. Die Ausschüttungen für die Klubwettbewerbe der Männer sind aufgrund des marginalen Anstiegs der Einnahmen in der letzten

Saison des Zyklus quasi unverändert. Die Ausschüttungen für andere Nationalmannschaftswettbewerbe hängen nicht mehr von der Anzahl Spiele ab, was einen Vergleich mit dem Vorjahr bedeutungslos macht. Andererseits wurde das Budget für Ausschüttungen an die an der EURO 2024 teilnehmenden Verbände hinzugefügt. Weitere Informationen sind ab Seite 14 zu finden.

Da es keine weiteren Endrunden gibt, für die Preisgelder ausgezahlt werden, sinken die Ausschüttungen für alle anderen Wettbewerbe im Vergleich zu 2022/23 deutlich, mit Ausnahme der Women's Champions League, für die derselbe Betrag budgetiert wird.



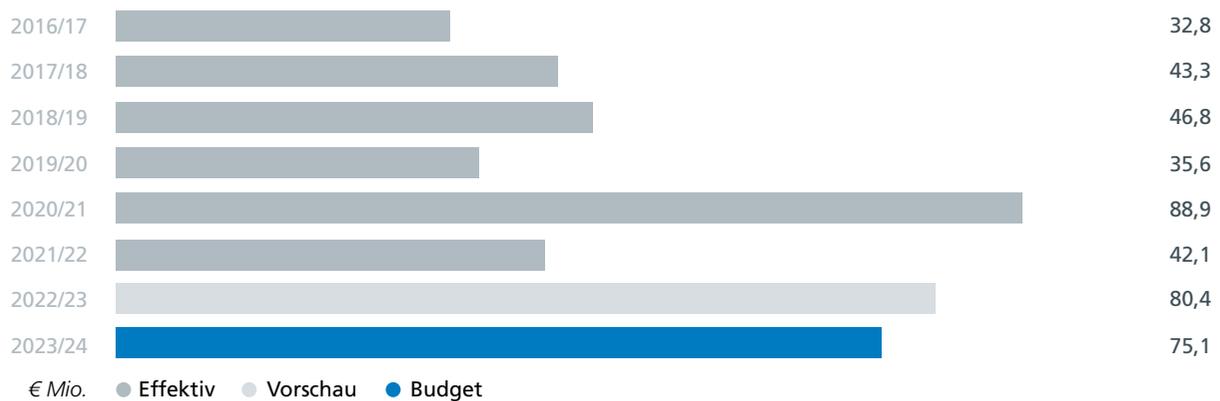
Aufteilung | nach Wettbewerben

€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
UEFA EURO	0	0	-331 000
Übrige Nationalmannschaftswettbewerbe	-406 010	-462 838	-517 838
UEFA Champions League	-2 106 341	-2 159 475	-2 176 620
UEFA Europa League	-483 814	-495 972	-499 896
UEFA Europa Conference League	-244 465	-250 609	-252 591
UEFA-Superpokal	-8 000	-8 000	-8 000
UEFA Women's EURO	0	-16 000	0
UEFA Women's Champions League	-18 391	-18 400	-18 400
UEFA-U21-Europameisterschaft	0	-4 000	0
Übrige Wettbewerbe	0	-50	-50
Total	-3 267 021	-3 415 344	-3 804 395

BEITRÄGE

Das Total der Beiträge an Verbände und andere Interessenträger wird mit EUR 75,1 Mio. budgetiert. Ohne Berücksichtigung der Zahlen für die EURO 2024 sinkt das Budget in Richtung des Niveaus von 2020/21. Beiträge für die Nations League, die Women's EURO 2022 und die Endrunde der U21-Europameisterschaft haben einen erheblichen Einfluss auf die Kosten 2022/23.

Die Beiträge an andere Konföderationen enthalten Unterstützung für Förderturniere, Trainerausbildungen sowie Wissensaustausch und Fortbildung im Rahmen des UEFA-Assist-Programms und sind auf demselben Niveau budgetiert wie 2022/23. Übrige Beiträge stehen im Zusammenhang mit ähnlicher Unterstützung, aber für die UEFA-Mitgliedsverbände.



Aufteilung | nach Kostenart

€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
Beitrag an Wettbewerbskosten	-28 688	-62 366	-57 329
Beitrag an die Reisekosten der Mannschaften	-8 349	-9 775	-9 025
UEFA-Share	-920	-799	-799
Beiträge an andere Konföderationen	-2 791	-3 817	-3 817
Übrige Beiträge	-1 318	-3 688	-4 148
Total	-42 066	-80 445	-75 118
- ohne EURO 2024			-45 953

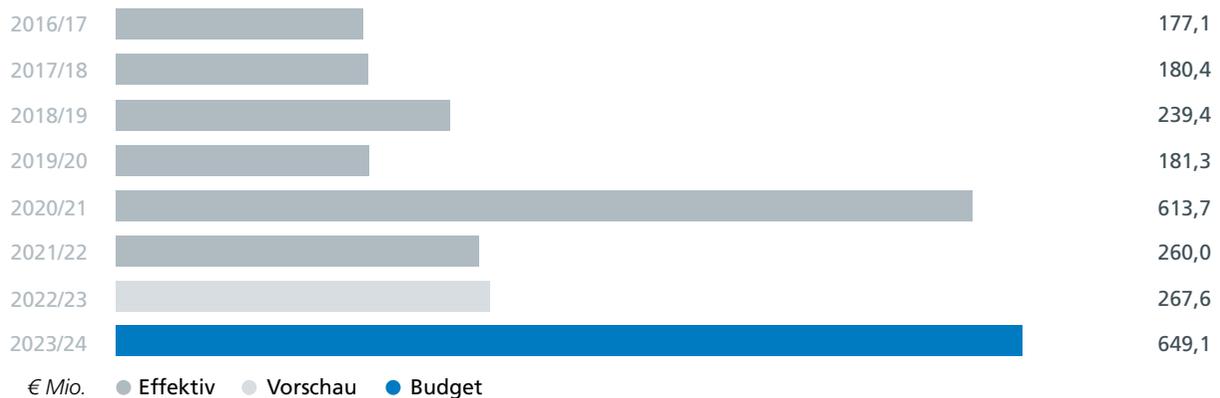
EVENTAUSGABEN

Für Eventausgaben budgetiert die UEFA EUR 649,1 Mio., d.h. 10 % der Gesamteinnahmen im Vergleich zu 6 % für 2022/23. Dieser Anstieg lässt sich mit den allgemein höheren Kosten für die Organisation der EURO 2024 erklären, die eine deutlich höhere Einbindung der UEFA vorsieht als bei anderen Wettbewerben.

Die Eventausgaben für die Klubwettbewerbe bleiben auf demselben Niveau wie 2022/23, während das Budget für

die übrigen Wettbewerbe aufgrund der geringeren Anzahl Endrunden (z.B. keine Women's EURO, keine Endrunde der U21-Europameisterschaft) naturgemäß rückläufig ist.

Einzelheiten zur Aufteilung nach Kostenart sind in der Tabelle unten aufgeführt; weitere Informationen zu den Wettbewerbskosten finden sich im Abschnitt Wettbewerbe ab Seite 14.



Aufteilung | nach Kostenart

€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
Direkte Eventausgaben	-63 314	-61 221	-226 787
Broadcasting und Medien	-37 594	-49 599	-128 444
Marketing	-104 089	-111 385	-219 773
Werbung	-3 828	-2 671	-9 951
Publikationen	-1 370	-1 543	-1 707
Hospitality	-13 848	-17 551	-28 586
Übrige Eventausgaben	-35 910	-23 661	-33 880
Total	-259 953	-267 631	-649 128
- ohne EURO 2024			-261 847

SCHIEDSRICHTER UND SPIELBEAUFTRAGTE

Die Gesamtkosten für Schiedsrichter/-innen und Spielbeauftragte (Delegierte, Schiedsrichterbeobachter/-innen, Sicherheitsbeauftragte, Dopingkontrolleure und Spielortverantwortliche) umfassen Entschädigungen (nur für Schiedsrichter/-innen), Tagespauschalen und Reisekosten.

Das Budget beläuft sich auf EUR 58,6 Mio., was 30 % über der Vorschau für 2022/23 liegt. Neben den zusätzlichen Kosten für die EURO 2024 wird ein Kostenanstieg für alle Wettbewerbe budgetiert, der vor allem von der Anzahl ausgetragener Spiele in den verschiedenen Spielzeiten abhängt.

Aufteilung | nach Wettbewerben

€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
UEFA EURO	-4	0	-4 408
Übrige Nationalmannschaftswettbewerbe	-369	-2 954	-6 147
UEFA Champions League / UEFA-Superpokal	-11 139	-11 665	-12 144
UEFA Europa League	-4 840	-5 255	-5 657
UEFA Europa Conference League	-7 996	-8 004	-9 437
Frauenwettbewerbe	-6 939	-7 926	-9 894
Nachwuchs- und Amateur-Wettbewerbe	-7 974	-5 930	-7 243
Übrige Wettbewerbe	-2 551	-3 434	-3 632
Total	-41 812	-45 168	-58 562

INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE

Unter diesem Posten werden alle Internet- und ICT-Kosten zusammengefasst. Wie bei den Eventausgaben enthält auch dieses Zwischentotal weder Gehälter und Leistungen an Angestellte noch übrige Ausgaben, sondern entspricht dem Betrag für ICT-Ausgaben. Der Posten enthält auch die Technologie- und Redaktionskosten für die Website sowie digitale Dienste. Die für die Video-Schiedsrichterassistenz (VAR) bei allen Männer-A-Wettbewerben und bei der UEFA Women's EURO installierten technischen Einrichtungen und die Software sind ebenfalls in dieser Position enthalten.

Das Budget für die EURO 2024 macht den größten Teil des gesamten ICT-Budgets aus. Auf einer entsprechenden Vergleichsbasis wird ein Rückgang der ICT-Kosten erwartet. Die unlängst unterzeichnete Vereinbarung mit einem Technologiepartner wird zweifelsohne langfristig einen positiven Einfluss auf die Gesamtkosten haben.

Aufteilung | nach Kostenart

€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
IT-Lösungen	-50 508	-63 291	-111 909
Internet	-6 034	-2 833	-3 370
Total	-56 542	-66 124	-115 279
- ohne EURO 2024			-61 816

GEHÄLTER UND LEISTUNGEN AN ANGESTELLTE

Die Mitarbeitenden sind entweder bei der UEFA oder einer ihrer Tochtergesellschaften, der UEFA Events SA, der EURO 2024 GmbH oder die UEFA Club Competitions SA, angestellt.

Wie unter den Kennzahlen auf Seite 3 festgehalten, wird die Gesamtzahl der Mitarbeitenden von 880 per Ende Juni 2023 auf 1557 per Ende Juni 2024 steigen. Es wird erwartet, dass die Zahl der Mitarbeitenden der EURO 2024 GmbH (alle mit befristeten Verträgen) rasch weiter steigen wird, um während des Turniers den Höchststand von 792 zu erreichen. Die Kosten für die Saison 2023/24 sind im „Zwischentotal – Jahresaufwand“ ausgewiesen. „Abgegrenzter Personalaufwand“ der letzten Spielzeiten wird rückgebucht und 2023/24 als Kosten erfasst, um in diesem Budget voll durchzuschlagen. Ab Mitte 2023 verfügt die UEFA Club Competitions SA über Personal. Dessen Kosten werden ebenfalls abgegrenzt und ab der Saison 2024/25 erfasst.

Die gesamten jährlichen Ausgaben für „Gehälter und Sozialleistungen“ werden naturgemäß steigen, und die Gesamtkosten werden mit EUR 237,9 Mio. budgetiert. Die Zunahme der Gesamtausgaben zulasten

der Jahresrechnung lässt sich durch die Personalkosten von insgesamt EUR 96,5 Mio. für die EURO 2024, einen Anstieg des Personalbestands mit befristeten und unbefristeten Verträgen, Beförderungen und Gehaltsanpassungen erklären.

Gehälter und Sozialleistungen werden in Schweizer Franken bezahlt, da die meisten UEFA-Angestellten in der Schweiz ansässig sind. Schwankungen der Wechselkurse vorherzusehen ist unmöglich; somit wird zu Budgetzwecken weiterhin ein konservativer Wechselkurs ähnlich dem für die Vorschau 2022/23 verwendet.

Die Position „Übriger Personalaufwand“ enthält vor allem Schulungen und Rekrutierungskosten und ist aufgrund einer Zunahme von Personalschulungen und anderen Aktivitäten im Zusammenhang mit der EURO 2024 höher als in der Vorschau für 2022/23.

Die Position „Entschädigungen Exekutivkomitee“ enthält Zahlungen an die aktiven Mitglieder sowie Vergütungen nach Amtsende an langjährige ehemalige Mitglieder des UEFA-Exekutivkomitees. Die Beträge wurden im August 2017 von der UEFA-Vergütungskommission genehmigt und haben sich seither nicht geändert.

Aufteilung | nach Kostenart

€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
Gehälter und Sozialleistungen	-133 924	-152 975	-220 571
Aushilfskräfte	-1 694	-912	-694
Zwischentotal – Jahresaufwand	-135 618	-153 887	-221 265
Abgegrenzter Personalaufwand	10 009	9 059	-10 389
Zwischentotal – der Jahresrechnung belastet	-125 609	-144 828	-231 654
Übriger Personalaufwand	-1 313	-1 766	-1 969
Entschädigungen Exekutivkomitee	-4 136	-4 100	-4 250
Total	-131 058	-150 694	-237 873
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	785,9	746,9	1 218,0
- mit unbefristeten Verträgen	557,7	566,1	585,9
- mit befristeten Verträgen	228,3	180,8	632,1

ÜBRIGE AUSGABEN

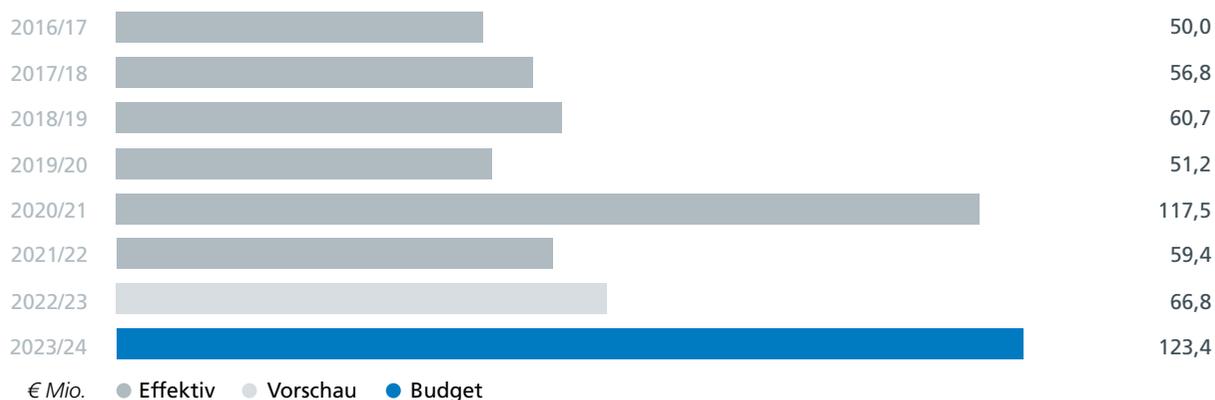
Vom Total „Übrige Ausgaben“ in Höhe von EUR 123,4 Mio. wird der größte Anteil (59 %) für „Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen“ budgetiert, gefolgt von „Consultancy, Rechtsfälle und -beratung“ mit 31 %. Die einzelnen Ausgaben unter der Position „Consultancy“ werden möglicherweise nicht so hoch ausfallen wie geplant, da die Kostenart für neue Projekte oder Tätigkeiten zu diesem Zeitpunkt oft nicht bekannt ist und die entsprechenden Ausgaben unter einem anderen Konto erfasst werden könnten.

Der Anstieg für „Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen“ lässt sich vor allem durch das höhere Reiseaufkommen im Zusammenhang mit der EURO 2024 erklären. Alle anderen Zwischentotal innerhalb der Position „Übrige Ausgaben“

werden auf ähnlichem oder geringerem Niveau budgetiert als 2022/23, weil neben dem europäischen Qualifikationswettbewerb für die EURO 2024 und die Endrunde selbst 2023/24 keine anderen großen Nationalmannschaftswettbewerbe stattfinden.

„Abgegrenzte übrige Ausgaben“ sind in früheren Spielzeiten im Zusammenhang mit Wettbewerben (insbesondere der EURO) kapitalisierte Kosten. Diese Kosten werden rückgebucht und 2023/24 als Ausgaben erfasst.

Es ist zu beachten, dass die Reisekosten für Schiedsrichter/-innen nicht als „übrige Ausgaben“, sondern unter der Position „Schiedsrichter und Spielbeauftragte“ verbucht werden.



Aufteilung | nach Kostenart

€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen	-23 923	-36 183	-72 252
Consultancy, Rechtsfälle und -beratung	-27 699	-22 680	-38 165
Ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetschdienste	-861	-1 363	-1 343
Bürobetriebsaufwand	-1 041	-1 530	-2 907
Gebäudeunterhalt und Sicherheit	-6 622	-6 824	-7 537
Zwischentotal – Jahresaufwand	-60 146	-68 580	-122 204
Abgegrenzte übrige Ausgaben	783	1 776	-1 200
Total	-59 363	-66 804	-123 404
- ohne EURO 2024			-53 815

SOLIDARITÄT

Die „Solidaritätszahlungen“ setzen sich aus drei Zwischentotalen zusammen: Solidaritätszahlungen an „Mitgliedsverbände“, die über das HatTrick-Programm ausgeschüttet werden, Solidaritätszahlungen an „Klubs“ für Klubs, die nicht an UEFA-Klubwettbewerben teilnehmen oder die während der Qualifikationsphase ausscheiden, sowie „Spenden“ an Verbände und übrige Nichtregierungsorganisationen gemäß einem genehmigten Portfolio.

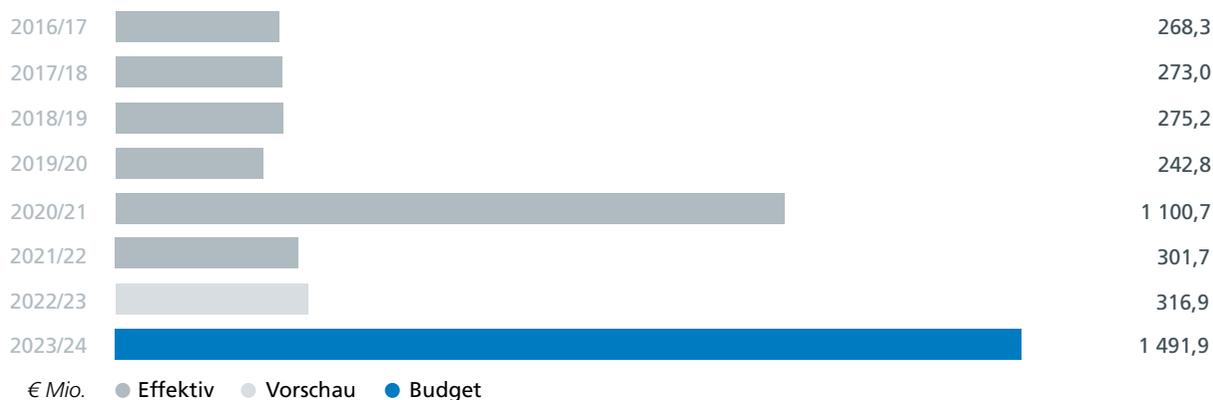
2023/24 sind EUR 1,49 Mrd. budgetiert, 36% mehr als 2020/21, als die letzte Männer-EM-Endrunde stattgefunden hat.

Von diesem Zyklus an wird die Finanzierung des HatTrick-Programms zugunsten der UEFA-Mitgliedsverbände vollständig in dem Finanzjahr abgegrenzt, in dem die entsprechende EM-Endrunde der Männer stattfindet (EUR 935 Mio.).

Weitere EUR 38,5 Mio. werden abschließend für das letzte HatTrick-Programm zurückgestellt.

Die Erhöhung der Solidaritätszahlungen an Klubs folgt der Entwicklung, dass die A-Klubwettbewerbe der Männer höhere Einnahmen generieren, und wird als fester Prozentsatz der Bruttoeinnahmen berechnet. Darüber hinaus werden EUR 240 Mio. für Solidaritätszahlungen an Klubs im Rahmen der EURO 2024 budgetiert (EURO 2020: EUR 200 Mio.). Dies erfolgt in Übereinstimmung mit der Grundsatzvereinbarung mit der Europäischen Klubvereinigung (ECA).

Die UEFA budgetiert auch für Spenden (EUR 11,8 Mio.) zur Unterstützung von Haupt- und assoziierten Partnern sowie der UEFA-Stiftung für Kinder.



Aufteilung | nach Empfängern

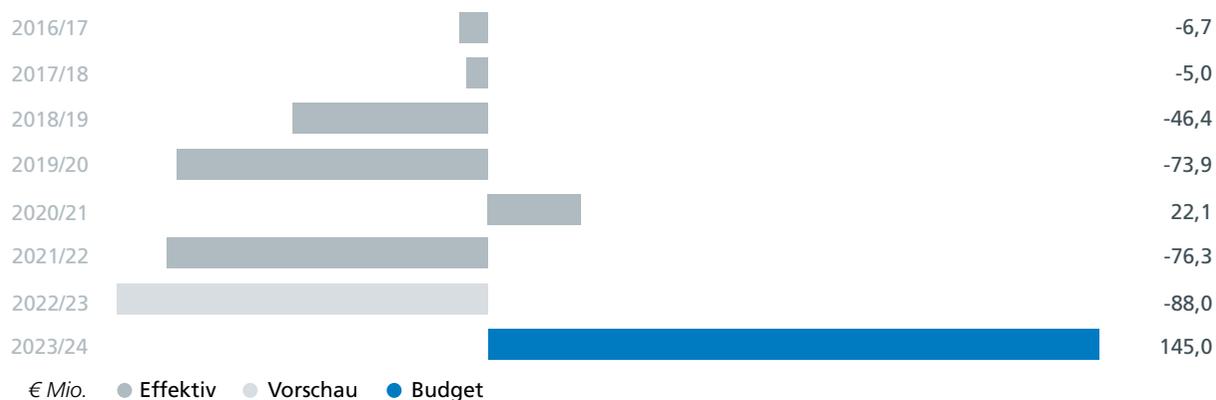
€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
Mitgliedsverbände	-35 922	-37 500	-973 500
Klubs	-258 610	-268 766	-506 548
Spenden	-7 192	-10 656	-11 880
Total	-301 724	-316 922	-1 491 928

NETTOERGEBNIS DER BERICHTSPERIODE

Nach einer sehr langen Periode mit niedrigen bzw. sogar negativen Zinssätzen kam die Wende schneller als erwartet. Die Zinssätze für den US-Dollar und das britische Pfund gingen seit Anfang 2022 nach oben und auch für den Euro zeigte der Trend in dieselbe Richtung, was naturgemäß positive Auswirkungen auf die Investitionen der UEFA hat. Ab Mitte 2023 gehen größere Zahlungen im Zusammenhang mit der EURO 2024 ein, sodass die UEFA je nach potenziellem Finanzierungsbedarf für Ausschüttungen an Klubs im Herbst wohl gegen Ende 2023 erneut beginnen kann, in langfristige Produkte zu investieren. Die UEFA erwartet ein positives Momentum und budgetiert daher einen deutlichen Anstieg bei den Erträgen aus langfristigen Investitionen. Darüber hinaus werfen selbst kurzfristige Kontokorrentanlagen erneut Erträge ab.

Das positive Finanzergebnis 2020/21 lag vor allem an den höheren Zinseinnahmen in US-Dollar sowie nicht realisierten Währungsgewinnen aus dieser Währung. Eine mögliche Schwächung des US-Dollars würde natürlich den gegenteiligen Effekt haben. Bei der Erstellung des Budgets musste dies entsprechend berücksichtigt werden.

Das budgetierte Nettoergebnis beläuft sich auf EUR 145 Mio. Alle vier Jahre leistet eine Männer-EM-Endrunde einen wesentlichen Beitrag. Dementsprechend wird das Nettoergebnis der Berichtsperiode zur Finanzierung des Tagesgeschäfts der UEFA in den folgenden Finanzjahren ohne Männer-EM-Endrunde verwendet. Insgesamt ist eine Nettofinanzierung von rund EUR 75 Mio. erforderlich. Die verbleibenden EUR 70 Mio. werden für den Wiederaufbau der UEFA-Reserven verwendet.



Aufteilung | nach Kostenart

€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
Total Einnahmen	4 051 567	4 316 580	6 686 721
Total Ausgaben	-3 867 367	-4 100 701	-5 071 180
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen	184 200	215 879	1 615 541
Solidaritätszahlungen	-301 724	-316 922	-1 491 928
Finanzergebnis und Steuern	41 266	13 043	21 387
Nettoergebnis der Berichtsperiode	-76 258	-88 000	145 000

EURO 2024

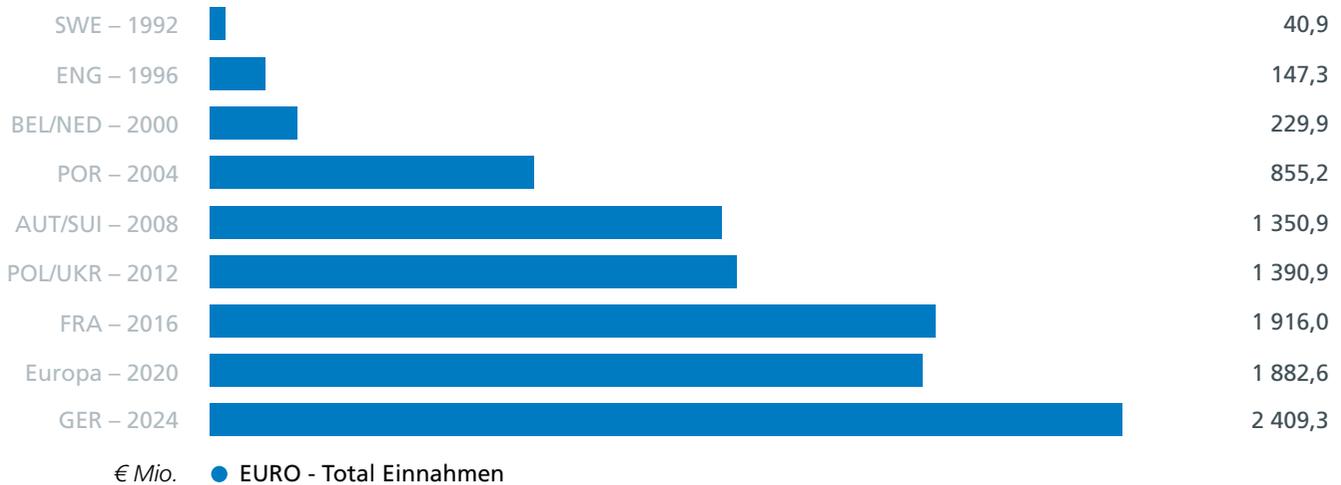
Die Gesamteinnahmen werden voraussichtlich die Marke von EUR 2,4 Mrd. überschreiten und 26 % höher sein als bei der EURO 2016 in Frankreich. Ein Vergleich mit der EURO 2020 ist aufgrund der pandemiebedingt geringeren Einnahmen und der Art des Turniers mit elf Austragungsstädten in verschiedenen Ausrichterländern in Europa irreführend.

Die gesamten Wettbewerbskosten für die EURO 2024 werden auf EUR 645,5 Mio. budgetiert (2016: EUR 595,2 Mio.), wobei sich der Großteil davon auf die direkten Kosten für die Turnierorganisation bezieht. Das Wettbewerbsbudget wiederum wird in verschiedene Projekte unterteilt wie Stadionmiete, Volunteers, TV-Produktion, Auslosungen, Zeremonien, Transport und Personalkosten. Die Gesamtkosten umfassen auch

Schiedsrichter und Spielbeauftragte sowie den VAR. In Prozent der Gesamteinnahmen machen die Wettbewerbskosten 26,8 % (EURO 2016: 31,1 %) aus.

Trotz des Anstiegs der Wettbewerbskosten (+EUR 50 Mio.) und Solidaritätszahlungen an Klubs (+EUR 40 Mio.) ist das Nettoergebnis von EUR 1,19 Mrd. um EUR 242,6 Mio. höher als bei der EURO 2016 (EUR 847,4 Mio.).

Das höhere Nettoergebnis ist notwendig, um den deutlichen Anstieg von 21 % für das HatTrick-Programm von EUR 775,5 Mio. auf EUR 935 Mio. zu finanzieren. Aus Transparenzgründen wird diese HatTrick-Rückstellung jedoch nicht der EURO 2024 belastet, um das Ergebnis nicht zu verwässern.



Aufteilung | nach Kostenart

€ 000	EURO 2008	EURO 2012	EURO 2016	EURO 2020	EURO 2024
Übertragungsrechte	801 563	837 160	1 024 230	1 134 979	1 440 000
Kommerzielle Rechte	289 777	313 900	483 318	520 862	568 000
Einnahmen aus dem Rechteverkauf	1 091 340	1 151 060	1 507 548	1 655 841	2 008 000
Kartenverkauf	100 573	136 122	269 179	148 861	300 000
Hospitality	155 090	101 979	128 052	77 275	100 000
Übrige Einnahmen	3 945	1 733	11 216	550	1 250
Total Einnahmen	1 350 948	1 390 894	1 915 995	1 882 527	2 409 250
Wettbewerbskosten	-464 523	-499 177	-595 091	-703 905	-645 531
Netto-Einnahmen	886 425	891 717	1 320 904	1 178 622	1 763 719
Ausschüttung an teilnehmende Verbände	-184 000	-196 000	-301 000	-331 000	-331 000
Solidaritätszahlungen an Klubs	-43 300	-100 000	-150 000	-200 000	-240 000
Übrige Solidarität und Spenden	-913	-2 009	-22 500	-1 813	-2 719
Beitrag an den europäischen Fußball	-658 212	-593 708	-847 404	-645 809	-1 190 000

	EURO 2008	EURO 2012	EURO 2016	EURO 2020	EURO 2024
Einnahmen	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %
Wettbewerbskosten	34,4 %	35,9 %	31,1 %	37,4 %	26,8 %
Ausschüttung an teilnehmende Verbände	13,6 %	14,1 %	15,7 %	17,6 %	13,7 %
Solidaritätszahlungen	3,3 %	7,3 %	9,0 %	10,7 %	10,1 %
Beitrag an den europäischen Fußball	48,7 %	42,7 %	44,2 %	34,3 %	49,4 %

Insgesamt werden EUR 331 Mio. an die teilnehmenden Verbände ausgeschüttet. Dies entspricht der EURO 2020, ist jedoch um EUR 30 Mio. höher als bei der EURO 2016. Das für Ausschüttungen vorgesehene Budget spiegelt die Absicht des UEFA-Exekutivkomitees wider, so viel wie möglich an die teilnehmenden Verbände auszuschütten und gleichzeitig sicherzustellen, dass alle Mitgliedsverbände von den höheren Einnahmen aus der Männer-EM-Endrunde mittels der Stärkung des UEFA-HatTrick-Programms profitieren können.

Es versteht sich von selbst, dass der auszuschüttende Betrag vom finanziellen Ergebnis abhängt und dass weiterhin gewisse Anpassungen möglich sind, sollte sich dieses

in die eine oder andere Richtung verändern. Der genaue Verteilungsschlüssel wurde noch nicht festgelegt und genehmigt; dieser wird aber wiederum zwischen einer festen Teilnahmeprämie und einer Leistungsprämie aufgeteilt.

Wie schon bei früheren Männer-EM-Endrunden wird die UEFA erneut einen Beitrag zu den Reisekosten und den Kosten für die Transferhotels der teilnehmenden Mannschaften leisten. Diese Ausgaben sind in den Wettbewerbskosten enthalten.



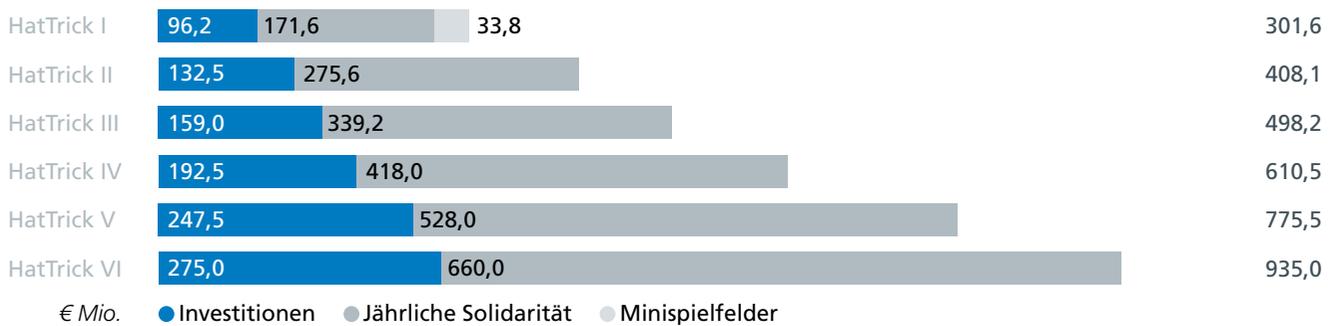
HATTRICK

Das UEFA-HatTrick-Programm besteht seit 2004 und hat positive Auswirkungen auf die Entwicklung des europäischen Fußballs; es hat zur Stärkung der Wurzeln des Fußballs auf dem ganzen Kontinent beigetragen. Gleichzeitig hat es sich zu einem der größten, je von einem Sportverband eingeführten Solidaritäts- und Entwicklungsprogramme entwickelt. Dank der Einnahmen aus der EURO 2024 kann die Finanzierung des HatTrick-VI-Programms auf eine solide Basis gestellt werden. Die sechste Ausgabe des HatTrick-Programms wird im Finanzjahr 2024/25 mit den ersten Zahlungen auf den Weg gebracht.

Das gesamte HatTrick-VI-Budget beläuft sich auf EUR 935 Mio. und stellt fast 80 % des budgetierten Nettoergebnisses der EURO 2024 dar. Im Vergleich zu HatTrick-V handelt es sich um einen beeindruckenden Anstieg von 21 %. Das Programm wird erneut auf einen Anteil an Investitionen und jährliche

Solidaritätszahlungen aufgeteilt. Die genauen Beträge pro Verband und Zyklus sind in der unten stehenden Tabelle ersichtlich.

Im Vergleich zu den vorangegangenen Ausgaben wird die Finanzierung des HatTrick-Programms verändert und vereinfacht. Die Finanzkommission hat zugestimmt, dass das Programm vollständig in dem Jahr abgegrenzt wird, in dem die entsprechende Männer-EM-Endrunde stattfindet (d.h. 2023/24). Zuvor wurden 80 % im Jahr der Endrunde abgegrenzt und dem HatTrick-Topf auf jährlicher Basis ein zusätzlicher fester Betrag hinzugefügt. Diese zusätzliche Finanzierung trug der Tatsache Rechnung, dass Vereine durch Anreize für Mitgliedsverbände unter anderem für die Verbesserung des Schiedsrichterwesens und der Klublizenzierung indirekt ebenfalls vom HatTrick-Programm profitieren.



HatTrick | per Zyklus und Aufbau

€ 000	Anzahl Verbände	Multiplikator	Betrag	Total
HT VI - Investitionen	55	1	5 000	275 000
HT VI - Jährliche Solidarität	55	4	3 000	660 000
HT V - Investitionen	55	1	4 500	247 500
HT V - Jährliche Solidarität	55	4	2 400	528 000
HT IV - Investitionen	55	1	3 500	192 500
HT IV - Jährliche Solidarität	55	4	1 900	418 000

KLUBWETTBEWERBE

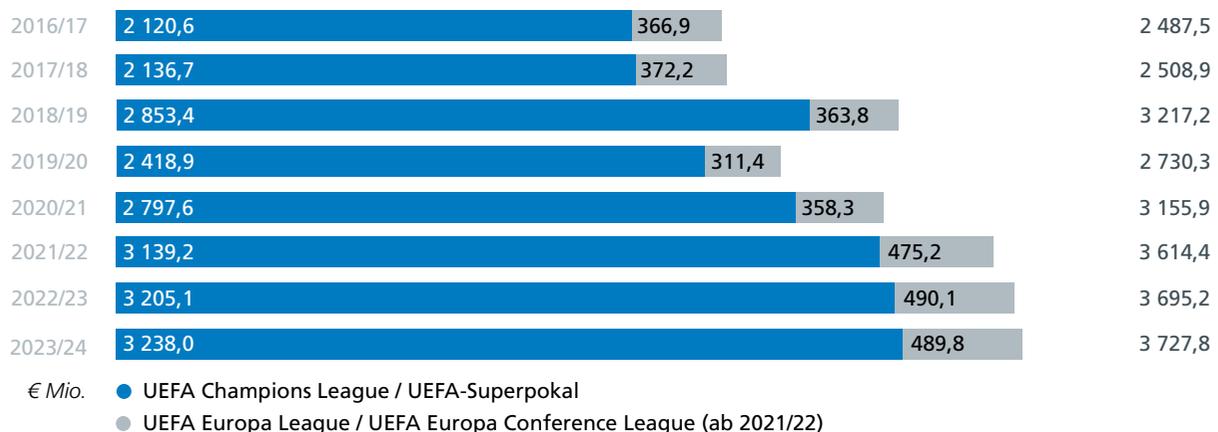
2023/24 ist die letzte Spielzeit des dreijährigen Zyklus der A-Klubwettbewerbe der Männer (2021–24). In diesem Zyklus wurde 2021/22 die mit 32 Mannschaften ausgetragene UEFA Europa Conference League eingeführt und die Anzahl Teilnehmer in der Gruppenphase der UEFA Europa League von 48 auf 32 reduziert.

Die budgetierten Bruttoeinnahmen belaufen sich auf EUR 3,7 Mrd. und sind somit 1 % höher als in der Vorschau für 2022/23. Die Verkäufe für die Champions League und den Superpokal einerseits sowie für die Europa League und die Europa Conference League andererseits werden gebündelt.

Eintrittskarten und Hospitality enthalten den Superpokal und die drei Endspiele und es wird erwartet, dass die Einnahmen im Vergleich zu 2022/23 leicht steigen werden.

Die Wettbewerbskosten werden aufgrund des VAR-Einsatzes bei immer mehr Qualifikationsspielen leicht steigen. In Prozent der Gesamteinnahmen machen die Kosten 8,5 % (2022/23: 8,4 %) aus. Dies entspricht weiter dem Ziel, unter 9 % zu bleiben.

Der Verteilungsschlüssel basiert auf den Nettoeinnahmen mit einer Aufteilung zwischen den Klubs (93,5 %) und der UEFA (6,5 %).



Aufteilung | nach Kostenart

€ 000	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24	Budget UCL/USC	Budget UEL/UECL
Mediensrechte	3 091 895	3 120 160	2 711 570	408 590
Kommerzielle Rechte	540 726	541 725	472 269	69 456
Einnahmen aus dem Rechteverkauf	3 632 621	3 661 885	3 183 839	478 046
Ticketverkauf	33 429	34 247	27 847	6 400
Hospitality	29 177	31 683	26 313	5 370
Bruttoeinnahmen	3 695 227	3 727 815	3 237 999	489 816
Wettbewerbskosten	-309 815	-315 578	-203 511	-112 067
Soliditätszahlungen	-258 666	-260 948	-168 125	-92 823
Querfinanzierung an die Women's Champions League	-10 000	-10 000	-10 000	0
Nettoeinnahmen	3 116 746	3 141 289	2 856 363	284 926
- Klub-Anteil	-2 914 056	-2 937 107	-2 184 620	-752 487
- UEFA-Anteil	-202 690	-204 182		

ERGEBNIS NACH WETTBEWERB UND TÄTIGKEIT

Die Tabelle unten enthält die Ergebnisse nach Wettbewerb und Tätigkeit und zeigt, wie die Nettoeinnahmen generiert und reinvestiert werden. Die Netto-Mittelherkunft (d.h. Einnahmen abzüglich Ausgaben) bezieht sich auf die wichtigsten UEFA-Wettbewerbe mit den Zwischentotalen für die A-Nationalmannschaftswettbewerbe der Männer (EM-Endrunde, European Qualifiers, UEFA Nations League und Freundschaftsländerspiele) sowie die Klubwettbewerbe der Männer (UEFA Champions League, UEFA-Supercup, UEFA Europa League und, seit 2021/22, UEFA Europa Conference League). Die Position „Übrige Einnahmen“ enthält Einnahmen wie Disziplinarstrafen und Beiträge aus dem FIFA-Forward-Programm. Das Ergebnis der Vermögensverwaltung (Finanzertrag nach Abzug der Kosten und Berücksichtigung der Wechselkursdifferenzen) wird separat ausgewiesen.

Die Netto-Mittelverwendung ist in vier Untergruppen unterteilt: „HatTrick und soziale Verantwortung“, „Übrige Wettbewerbe“, „Übrige Fußballaktivitäten“ und „Verwaltungsausgaben“. Weitere Einzelheiten zur Netto-Mittelverwendung sind auf der nächsten Seite zu finden. Das Nettoergebnis für diese Periode entspricht dem Ergebnis der konsolidierten Erfolgsrechnung.

Selbstverständlich wurde das effektive Budget weit ausführlicher erarbeitet. Bei allen Wettbewerben, Projekten, Veranstaltungen und Konferenzen werden separate Projektkonten erstellt, um die entsprechenden Einnahmen und Ausgaben zu überwachen.

Aufteilung | nach Wettbewerb und Tätigkeit

Budget Einnahmen	Budget Ausgaben	€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
2 905 800	-1 788 760	Nationalmannschaftswettbewerbe	-69 164	-17 960	1 117 040
3 727 815	-3 523 633	Klubwettbewerbe	197 665	202 690	204 182
6 633 615	-5 312 393	Total Hauptwettbewerbe	128 501	184 730	1 321 222
31 251	-84	Übrige Einnahmen	25 356	26 579	31 167
27 675	-	Vermögensverwaltung	42 390	13 955	27 675
6 692 541	-5 312 477	Netto-Mittelherkunft	196 247	225 264	1 380 064
50	-988 979	HatTrick und soziale Verantwortung	-47 775	-52 759	-988 929
20 890	-91 176	Übrige Wettbewerbe	-72 027	-89 024	-70 286
790	-64 331	Übrige Fußballaktivitäten	-49 604	-62 038	-63 541
125	-112 433	Verwaltungsausgaben	-103 099	-109 443	-112 308
21 855	-1 256 919	Zwischentotal	-272 505	-313 264	-1 235 064
		Nettofinanzierung aus (+) / Nettozuweisung an Reserven (-)	76 258	88 000	-145 000
		Netto-Mittelverwendung	-196 247	-225 264	-1 380 064
		Umsatzabstimmung:			
6 692 541		Einnahmen - Mittelherkunft			
-27 675		Vermögensverwaltung - Eliminierung			
21 855		Einnahmen - Mittelverwendung			
6 686 721		Total Einnahmen - Erfolgsrechnung			

DETAILS DER MITTELVERWENDUNG

Budget Einnahmen	Budget Ausgaben	€ 000	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
-	-973 500	HatTrick-Programm	-35 922	-37 500	-973 500
-	-1 332	HatTrick-Verwaltungskosten	-1 175	-1 225	-1 332
-	-6 833	UEFA-Stiftung für Kinder	-5 818	-5 793	-6 833
50	-7 314	Soziale Verantwortung	-4 860	-8 241	-7 264
50	-988 979	HatTrick und soziale Verantwortung	-47 775	-52 759	-988 929
-	-6 062	UEFA-Frauen-Europameisterschaft	-4 021	-20 110	-6 062
276	-7 454	UEFA-U19-Frauen-Europameisterschaft	-5 827	-6 853	-7 178
261	-7 468	UEFA-U17-Frauen-Europameisterschaft	-6 431	-6 716	-7 207
17 754	-32 651	UEFA Women's Champions League	-14 971	-13 957	-14 897
18 291	-53 635	Frauenwettbewerbe	-31 250	-47 636	-35 344
-	-7 548	UEFA-U21-Europameisterschaft	-9 894	-10 581	-7 548
442	-6 715	UEFA-U19-Europameisterschaft	-4 663	-6 352	-6 273
186	-8 563	UEFA-U17-Europameisterschaft	-8 871	-8 064	-8 377
1 813	-6 126	UEFA Youth League	-4 711	-4 301	-4 313
-	-714	UEFA-Regionen-Pokal	-326	-3 166	-714
2 441	-29 666	Junioren- und Amateur-Wettbewerbe	-28 465	-32 464	-27 225
-	-2 306	UEFA-Futsal-Europameisterschaft	-6 566	-1 893	-2 306
75	-3 320	UEFA Futsal Champions League	-3 130	-3 253	-3 245
-	-587	UEFA-Frauen-Futsal-Europameisterschaft	-1 675	-1 096	-587
83	-1 662	UEFA-U19-Futsal-Europameisterschaft	-941	-2 682	-1 579
158	-7 875	Futsal-Wettbewerbe	-12 312	-8 924	-7 717
20 890	-91 176	Übrige Wettbewerbe	-72 027	-89 024	-70 286
-	-9 150	Entwicklung der Nationalverbände	-8 360	-7 648	-9 150
-	-3 996	Entwicklung der Wettbewerbe	-3 990	-3 993	-3 996
-	-9 124	Frauenfußballentwicklung	-6 322	-8 620	-9 124
-	-10 523	Geschäftsentwicklung und Digitales	-9 168	-10 900	-10 523
-	-4 775	Schiedsrichterausbildung	-3 761	-5 037	-4 775
-	-1 253	Spielbeauftragtenausbildung	-467	-980	-1 253
-	-3 582	Trainerausbildung	-1 968	-3 110	-3 582
-	-2 855	Antidoping und Medizinisches	-2 146	-2 545	-2 855
-	-1 707	Technische Konferenzen	-1 006	-2 353	-1 707
-	-2 902	Stadien und Sicherheit	-1 299	-2 609	-2 902
-	-1 652	Fußballeinrichtungen	-1 715	-1 609	-1 652
-	-990	Breitenfußballentwicklung	-873	-1 457	-990
-	-7 136	Unterstützung anderer Konföderationen	-5 767	-7 459	-7 136
-	-657	Fanbewegungen	-463	-465	-657
790	-4 029	UEFA Academy und Stipendien	-2 299	-3 253	-3 239
790	-64 331	Übrige Fußballaktivitäten	-49 604	-62 038	-63 541
125	-112 433	Verwaltungsausgaben	-103 099	-109 443	-112 308
21 855	-1 256 919	Zwischentotal	-272 505	-313 264	-1 235 064
-	-	Nettozuweisung an (-) bzw. -finanzierung aus Reserven (+)	76 258	88 000	-145 000
-	-	Netto-Mittelverwendung	-196 247	-225 264	-1 380 064

VERWALTUNGS-AUSGABEN

In der folgenden Tabelle ist die Aufteilung zwischen Kosten für „Institutionelles“ (EUR 47,1 Mio.), mit zusätzlichen Angaben zu den verschiedenen Tätigkeiten und Aufgaben, sowie „Administrationskosten“ (EUR 65,2 Mio.) aufgeführt. Das Total dieser Verwaltungsausgaben (EUR 112,3 Mio.) wird 2023/24 voraussichtlich höher ausfallen.

Die Ausgaben für „Institutionelles“ sind 6 % höher als 2022/23. Der Hauptgrund sind die Sonderbudgets für Gäste der EURO 2024 sowie zugewiesene Kosten für Freikarten. Andere Elemente, die zu diesem Anstieg beitragen, sind Beförderungen, Gehaltsanpassungen und zusätzliche Personalrekrutierungen im Laufe des letzten Finanzjahrs, die sich vollständig im Budget 2023/24 niederschlagen, sowie die für 2024 geplanten neuen UEFA-Uniformen.

Die Administrationskosten werden auf demselben Niveau wie im Vorjahr budgetiert. 2023/24 werden geringere Kosten für Ad-hoc-Projekte mit hohen Kosten für Rechtsberatung erwartet, während höhere fixe Gebäude- und ICT-Kosten auf einen größeren Anteil Bürofläche, die von Personal mit befristeten Verträgen für die EURO 2024 belegt wird, umgelegt werden kann, was zu geringeren, nicht absorbierten Gebäude- und ICT-Kosten führt. Andererseits wird eine höhere Zahl an administrativem Personal budgetiert, aber in einem deutlich geringeren Ausmaß als im Vorjahr.

Ein Großteil der Administrationskosten wie Gehälter wird in Schweizer Franken gezahlt. Der starke Schweizer Franken wird weiterhin einen ungünstigen Einfluss auf die in Euro geführten Gesamtkosten haben.

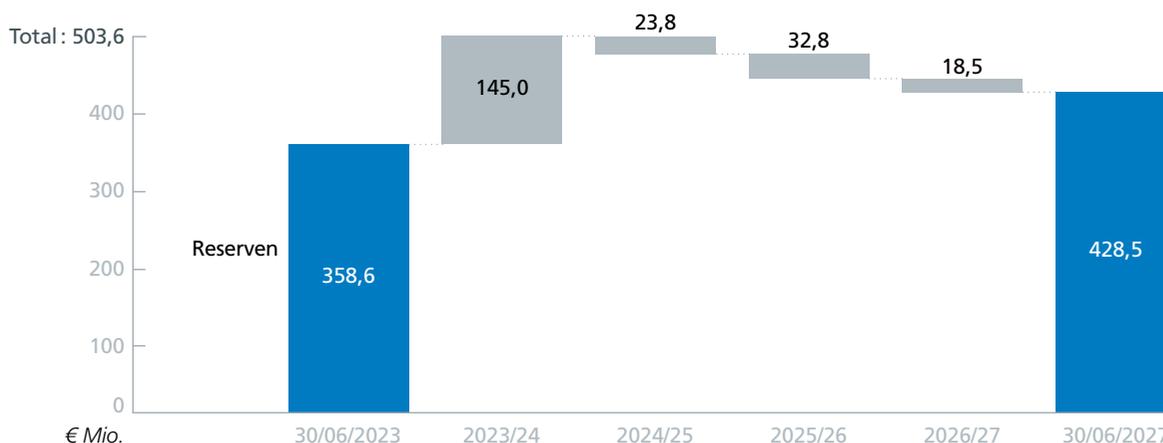
Aufteilung | nach Kategorie

€ Mio.	Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
Exekutivkomitee und Präsidium	-8 717	-9 085	-9 126
Kommissionen und Expertengremien	-2 902	-2 144	-3 002
Kongress	-2 916	-2 355	-2 398
Disziplinarverfahren	-4 301	-5 692	-5 769
Klublizenzierung und finanzielle Nachhaltigkeit	-5 649	-7 006	-7 175
Programm für Verbandsspitzen	-122	-171	-21
Aufdeckung betrügerischer Wetten	-1 344	-2 717	-2 762
Publikationen und Medien	-7 902	-8 446	-9 089
Governance und Compliance	-2 125	-2 483	-2 689
Übrige institutionelle Angelegenheiten	-5 114	-4 340	-5 078
Institutionelles	-41 092	-44 439	-47 109
Administrationskosten	-62 007	-65 004	-65 199
Verwaltungsausgaben	-103 099	-109 443	-112 308
Durchschnittliche Gesamteinnahmen (inkl. EURO) über vier Jahre	4 167 879	4 282 727	5 194 847
In % der durchschnittlichen Gesamteinnahmen	2,5 %	2,6 %	2,2 %

VIERJAHRESZYKLUS

Die unten stehende Abbildung zeigt die Entwicklung der UEFA-Reserven während des im Juni 2027 endenden EURO-2024-Zyklus. Trotz der pandemiebedingten Auswirkungen und den entsprechend geringeren Einnahmen aus der EURO 2020 hat das UEFA-Exekutivkomitee beschlossen, die Solidaritätszahlungen an Mitgliedsverbände zu erhöhen. Die Reserven der UEFA werden somit per 30. Juni 2024 unter das vom UEFA-Kongress gutgeheißene Niveau von EUR 500 Mio. fallen. Die langfristigen Aussichten sind indes positiv. Die unten stehenden Zahlen aus dem strategischen Finanzausblick

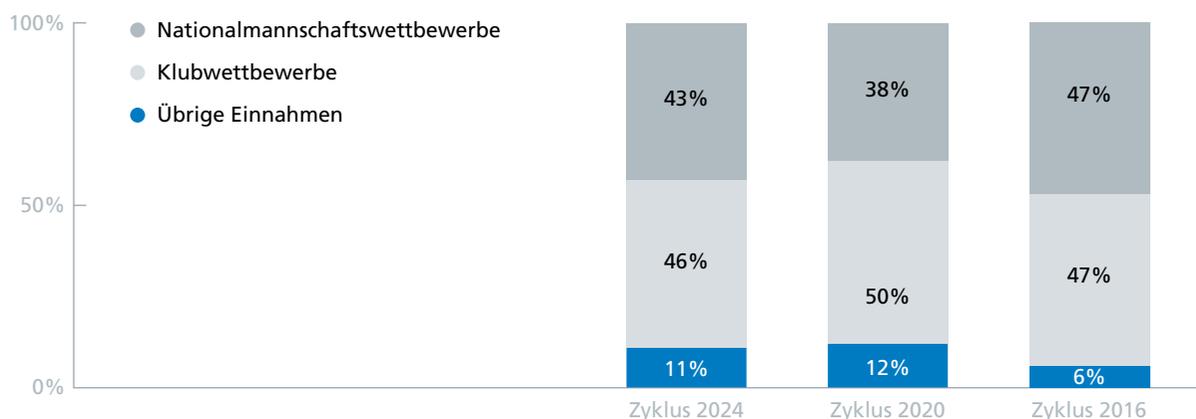
der UEFA unterstreichen das Ziel, die UEFA-Reserven bis 2027/28 wiederherzustellen. Im Rahmen einer realistisch-konservativen Einschätzung der angenommenen Einnahmen- und Ausgabenströme für die kommenden Jahre werden während des EURO-2024-Zyklus EUR 70 Mio. in die Reserven zurückfließen, ohne die Solidaritätszahlungen und die Fußballentwicklung zu gefährden. Es wird angenommen, dass die HatTrick-Zahlungen um 20 % steigen werden und Investitionen in andere Wettbewerbe und die Fußballentwicklung ebenfalls ausgeweitet werden.



Die Analyse der Finanzzahlen gesondert über ein Jahr ergibt ein verzerrtes Bild. Es ist daher sinnvoll, die Ergebnisse über vier Jahre hinweg kumuliert zu betrachten, da ein Finanzjahr mit einer EM-Endrunde der Männer ein positives Ergebnis generiert, während Jahre ohne im Allgemeinen negativ ausfallen. Den Tabellen und Abbildungen auf der nächsten Seite ist einerseits zu entnehmen, woher die Nettoeinnahmen im Verlaufe eines Zyklus kommen, und andererseits, wie sie reinvestiert werden.

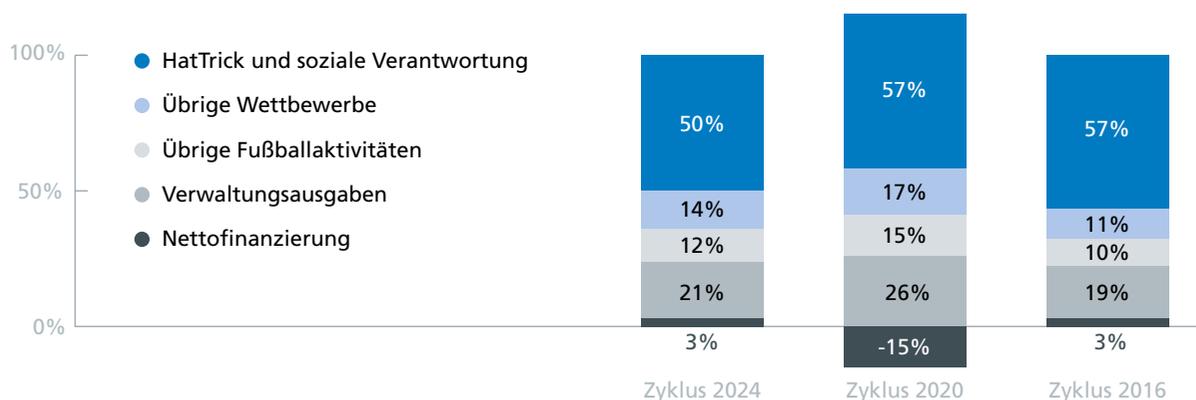
Während des EURO-2024-Zyklus stammen rund 43 % der Nettoeinnahmen aus den Nationalmannschaftswettbewerben und 46 % aus den Klubwettbewerben. Das deutlich geringere Wettbewerbsergebnis der EURO 2020 hatte im vergangenen Zyklus natürlich negative Auswirkungen. Im EURO-2024-Zyklus ist die Aufteilung zwischen Klub- und Nationalmannschaftsfußball ausgeglichener. Infolge der sehr geringen bzw. sogar negativen Zinssätze während des vergangenen Zyklus sollten sich die Erträge aus der Vermögensverwaltung, einschließlich der Wechselkurseffekte, im laufenden Zyklus erholen; dieser Effekt ist in Prozent ausgedrückt zwar kaum sichtbar, bedeutet aber real betrachtet einen deutlichen Anstieg.

Auf der Einnahmenseite zeigt sich infolge der Pandemie ein verzerrtes Bild, da während des EURO-2020-Zyklus den Reserven eine Nettofinanzierung von EUR 216 Mio. entnommen wurde. Darin enthalten sind zusätzliche Kosten aufgrund des starken Schweizer Franken und die Finanzierung verschiedener Ad-hoc-Projekte, die vor allem für einen Anstieg der Verwaltungsausgaben gesorgt haben. Allerdings überwiegt ein positives Bild für den EURO-2024-Zyklus. Dank der höheren Einnahmen aus der EURO 2024 werden Investitionen in „HatTrick und soziale Verantwortung“, „Übrige Wettbewerbe“ und „Übrige Fußballaktivitäten“ deutlich steigen; dies ist ein Beweis für das Ziel der UEFA, ihre Solidaritätszahlungen an Mitgliedsverbände weiter zu erhöhen und mehr in die Fußballentwicklung zu investieren. Die Grafiken auf der nächsten Seite zeigen auch, dass aus den UEFA-Reserven keine Nettofinanzierung erforderlich ist und die UEFA ihren Reserven im kommenden Zyklus EUR 70 Mio. zuführen und diese somit teilweise wieder herstellen wird.



Aufteilung | nach Wettbewerb und übrigen Einnahmen

€ Mio.	Budget 2023/24	Ausblick 2024/25	Ausblick 2025/26	Ausblick 2026/27	Zyklus 2024	Zyklus 2020	Zyklus 2016
Nationalmannschaftswettbewerbe	1 117,0	-73,0	-73,0	-73,0	898,0	542,1	783,6
Klubwettbewerbe	204,2	246,9	247,5	248,5	947,1	723,1	800,0
Übrige Einnahmen	31,2	29,4	29,4	29,4	119,4	101,3	119,4
Vermögensverwaltung	27,7	26,4	27,4	28,4	109,9	77,5	-12,1
Netto-Mittelherkunft	1 380,1	229,7	231,3	233,3	2 074,4	1 444,0	1 690,9



Aufteilung | nach Aktivität und Nettofinanzierung

€ Mio.	Budget 2023/24	Ausblick 2024/25	Ausblick 2025/26	Ausblick 2026/27	Zyklus 2024	Zyklus 2020	Zyklus 2016
HatTrick und soziale Verantwortung	-989,0	-16,0	-16,0	-16,0	-1 037,0	-815,4	-967,0
Übrige Wettbewerbe	-70,4	-74,5	-82,6	-69,0	-296,5	-257,2	-189,5
Übrige Fußballaktivitäten	-63,6	-57,0	-58,1	-58,2	-236,9	-204,3	-165,1
Verwaltungsausgaben	-112,1	-106,0	-107,4	-108,6	-434,1	-383,2	-325,3
Zwischentotal	-1 235,1	-253,5	-264,1	-251,8	-2 004,5	-1 660,1	-1 646,9
Nettozuweisung an (-) bzw. -finanzierung aus Reserven (+)	-145,0	23,8	32,8	18,5	-69,9	216,1	-44,0
Netto-Mittelverwendung	-1 380,1	-229,7	-231,3	-233,3	-2 074,4	-1 444,0	-1 690,9

ZUSATZINFORMATIONEN UND WECHSELKURSE

Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der EM-Endrunde werden in dem Finanzjahr verbucht, in dem das Turnier stattfindet (d.h. im Finanzjahr 2023/24 für die EURO 2024). Bei jährlich stattfindenden Wettbewerben werden die Einnahmen in der Erfolgsrechnung in jener Periode erfasst, in der die überwiegende Mehrzahl der Wettbewerbsspiele ausgetragen wird. Die über verschiedene Spielzeiten ausgetragenen Qualifikationsturniere zur EURO 2024, EURO 2028 und zur Endrunde der FIFA-Weltmeisterschaft 2026 sowie die UEFA Nations League und bestimmte Freundschaftsländerspiele werden ebenfalls zentral vermarktet und die Einnahmen und Ausgaben werden zu gleichen Teilen über die sechs Spielzeiten in der Erfolgsrechnung erfasst. Der Medienrechteverkauf wird für die European Qualifiers, die UEFA Nations League und Freundschaftsländerspiele zum großen Teil gebündelt. Deshalb wäre es nicht sinnvoll, separate Projektkonten für diese Wettbewerbe zu veröffentlichen.

Die Buchhaltung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften wird in Euro geführt. Transaktionen in anderen Währungen werden zum täglichen Fremdwährungskurs gebucht. 75 % der Einnahmen aus den Klubwettbewerben für den neuen Zyklus werden mittels einfacher Terminverträge abgesichert, um die Wechselkursrisiken hinsichtlich der Verteilung an die Vereine zu verringern.

Wo nötig wurden für Planungszwecke die unten aufgeführten Budgetkurse verwendet:

Wechselkurse | nach Währung

€ 000		Effektiv 2021/22	Vorschau 2022/23	Budget 2023/24
Schweizer Franken	EUR/CHF	1,0481	0,9800	0,9700
Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8463	0,8500	0,8800
US-Dollar	EUR/USD	1,1241	1,0100	1,0500

Dieses Dokument wird in Deutsch, Englisch und Französisch veröffentlicht. Ergeben sich Differenzen, ist gemäß Art. 4 Abs. 3 der *UEFA-Statuten* die englische Fassung maßgebend.



UEFA
Route de Genève 46
CH-1260 Nyon 2
Schweiz

DEUTSCH